Pfarrbrief
St. Josef
Weihnachten 2025

WEIHNACHTSBILD

Das Weihnachtsbild in unserer Kirche stammt aus Peru und ist ein Kunstwerk von Maximiano Ochante Lozano. Ein Foto dieses Retablo hängt im Schaukasten mit weiteren Erklärungen.

Aus Anlass der vierzigjährigen Partnerschaft zwischen Peru und Straß haben wir dieses Retablo ausleihen und ausstellen dürfen. Weil es ein empfindliches Kunstwerk ist, ist es nur sonntags sichtbar.

Retablos sind kleine Altarbilder, die die Missionare mitführten um den Glauben zu deuten. Sie bestehen aus Holzschreinen, in denen filigrane Figuren aus Kartoffelbrei oder Getreidestärkebrei, Gips und Stoff geformt und mit den typischen leuchtenden Farben der Indigenas bemalt werden.

Max Ochante ist zur Zeit der bekannteste Künstler, der mit seinen feinen Händen Geschichten schreibt. Bewegt und zart, harmonisch sind seine Bilder, dreidimensional ausgearbeitet, in geschlossenen Kosmen, eingefangen in traditionellen Kästen.

Gottesdienste

4. Adventssonntag

Lesung Buch Jesaja 7,10-14 /Paulusbrief an die Gemeinde in Rom 1,1-7 , Matthäusevangelium 1,18-24

So. 21.12.	11.00	Eucharistiefeier,

Heilig Abend

Lesung Buch Jesaja 62,1-5 /Apostelgeschichte 13,16-17,22-25, Matthäusevangelium 1,1-25

Mi. 24.12.	15.00	Krippenfeier für Familien mit Kindern
	17.00	Christmette für die Gemeinde
	22.00	Christfeier für die Gemeinde

1. Weihnachtstag

Lesung Buch Jesaja 62,11-12 / Brief des Apostels Paulus an Titus 3,4-7,
Lukasevangelium 2,15-20

Do. 25.12.	11.00	Eucharistiefeier mit der Straßer Kapelle,

2. Weihnachtstag

Lesung Buch Jesaja 52,7-10 /Hebräerbrief 1,1-6, Johannesevangelium 1,1-18

Fr. 26.12.	11.00	Eucharistiefeier,

Fest der heiligen Familie

Lesung Buch Jesus Sirach 3,2-6,12-14 / Brief des Apostels Paulus an die Kolossäer 3,12-21,
Matthäusevangelium 2,13-15.19-23

So. 28.12.	11.00	Wortgottesdienst , Aussendung der Sternsinger

Mi. 31.12.	18.00	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss

2. Sonntag nach Weihnachten
Lesung aus dem Buch Sirach 24,1-2.8-12 /Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus 1,3-6.15-18 , Johannesevangelium 1,1-18

So. 04.01.	11.00	Eucharistiefeier , Sternsinger-Dankgottesdienst

Fest der Taufe des Herrn
Lesung Buch Jesaja 42,5a.1-4.6-7 / Apostelgeschichte 10,34-38, Matthäusevangelium 3,13-17

So. 11.01.	11.00	Wortgottesdienst
Di. 13.01.	9.15	Wortgottesdienst von und für Frauen

2. Sonntag im Jahreskreis
Lesung Buch Jesaja 49,3.5-6 /Brief des Apostels Paulus an die Korinther 1,1-3,
Johannesevangelium 1,29-34

So. 18.01.	11.00	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

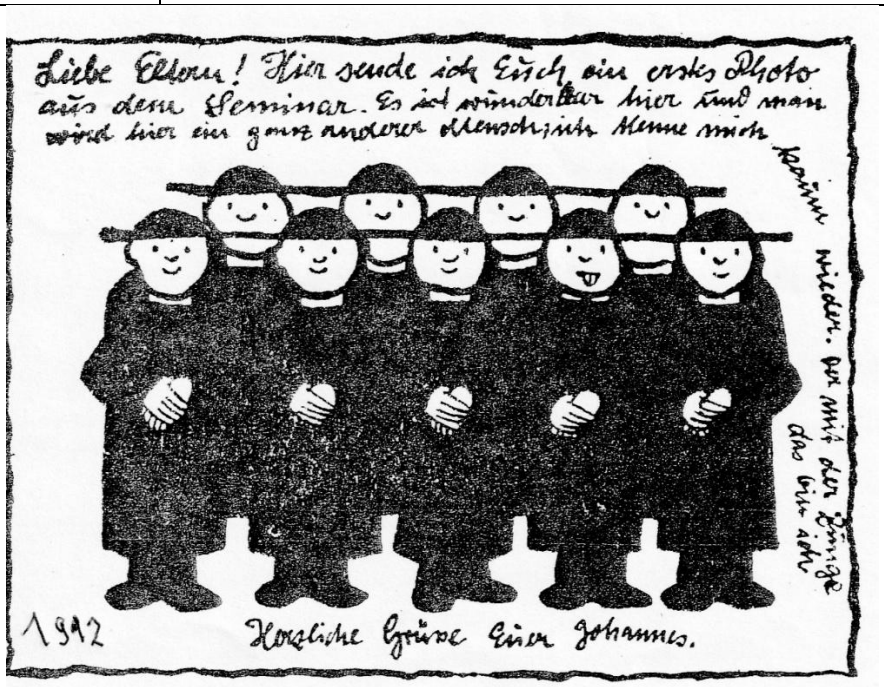
3. Sonntag im Jahreskreis
Lesung Buch Jesaja 8,23b-9,3 / Brief des Apostels Paulus an die Korinther 1,10-13.17,
Matthäusevangelium 4,12-23

So. 25.01.	11.00	Wortgottesdienst

TELLERRAND
Der Vorstand ist mit Energie und Überzeugung in das Gespräch mit den Eltern der KiTA und OGS gegangen. Er hat erklärt, warum die Preise für die Mahlzeiten steigen müssen. Trotzdem hat etwa die Hälfte der Eltern erklärt, dass sie die Preissteigerung nicht akzeptieren.
Leider kann der Tellerrand für KiTa und OGS somit nicht der Essenslieferant bleiben. Um das soziale Projekt Tellerrand zu erhalten, werden neue Wege gesucht.
Die Mahlzeiten von montags bis freitags im Pfarrheim für Menschen, die gerne mit anderen gemeinsam zu Mittag essen oder Mahlzeiten gerne zuhause empfangen, sollen bleiben. Gerne werden neue Kunden angenommen.

Kalender

03.01.		Sternsingeraktion in Straß
05.01.	18.00	Liturgiekreis, Treffen der Lektoren und Lektorinnen
	19.00	Herz statt Hass in der Kirche
07.01.		Schulbeginn
	9-10.30	Sprechstunde Vergissmeinnicht im Pfarrhaus
	20.00	Jahreshauptversammlung Kirchenchor
12.01.	17.00	Pastoralteam
15.01.	19.30	Treffen der Straßer Vereine im Sportheim
		Redaktionsschluss Pfarrbrief
21.01.	9-10.30	Sprechstunde Vergissmeinnicht im Pfarrhaus
23.01.	20.00	KulturKirche: Krimi-Lesung
26.01.	19.30	Pfarreirat



Liebe Eltern! Hier sende ich Euch ein erstes Photo aus dem Seminar. Es ist wunderbar hier und man wird hier ein ganz anderer Mensch; ich kenne mich kaum wieder. Der mit der Zunge das bin ich. Herzliche Grüsse Euer Johannes.

Haltet euch fest und erhebt eure Köpfe (Teil 7)

Wie sieht ein tieferer und reiferer Glaube aus? Wie kommen wir dahin – in einer Gesellschaft, in der der Glaube in Familien kaum noch gelebt wird und vielen Menschen vollständig fremd ist?

Ich denke wieder an kardinal Martini: Seine wichtigste Methode zur Verwaltung der Diözese und zur Ausbildung der Priester und Gläubigen waren die neu interpretierten Ignatianischen Exerzitien, Meditationen über die Bibel. Wir müssen Zentren der „Kontemplation und Aktion“ schaffen und gemeinsam Initiativen suchen, die die Zivilgesellschaft mit dem Geiste des Evangeliums bereichern können. In einer Zeit, in der das Netz lokaler Pfarreien unwiederbringlich zerrissen ist – und weder der Import von Priestern aus Polen oder Afrika noch die „viri probati“ werden dies beheben -, können solche Zentren eine ähnliche Rolle spielen wie die Missionsklöster der fernen Vergangenheit. Sie dürfen jedoch nicht Gruppen mit sektenähnlichem Charakter anvertraut werden. Heute geht es nicht um Mission im Sinne eines plumpen Werbens um Menschen, sondern um geistliche Begleitung im Geiste des gegenseitigen Respekts und des Dialogs.

Am 27. November 2025 durften wir einen wunderbaren Adventsnachmittag mit unseren Senioren erleben – gut besucht und sehr lebendig.

Für diesen Nachmittag haben wir uns aus der Pfarre St. Josef das Herz ausgeliehen, das üblicherweise in der Kirche hängt.

Dieses Herz, das unter dem Motto steht „Woran mein Herz hängt“, hat uns durch den Nachmittag begleitet.

Es erinnert uns daran, was uns im Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht wichtig ist:

- an die Menschen, die wir begleiten dürfen,

- an die Gespräche, die uns berühren,

- an das Lachen, das uns verbindet,

- und an die kleinen Gesten, die manchmal mehr sagen als große Worte.

In unseren gemeinsamen Begegnungen entstehen Momente und Erinnerungen, die unsere Gemeinschaft stärken und uns im Herzen bleiben.

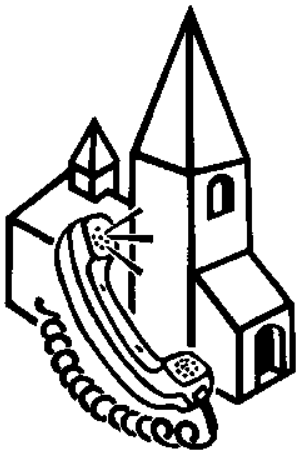
Herzlichen Dank an alle, die uns bei unserer Arbeit unterstützen und unseren Einladungen folgen.

Wir wünschen Euch allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und allerbeste Gesundheit für das neue Jahr

Mit den besten Grüßen

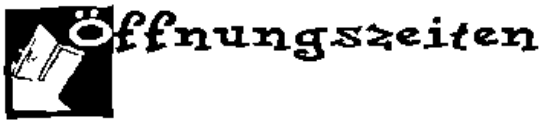
Euer Team Vergissmeinnicht

Agathe Odinius, Jutta Negendank, Wolfgang Rüland, Andjelika Lammertz



2255	Pfarramt U. Kremer-Schäfer Josefstr. 6 52134 Herzogenrath
9797886	Pfarramt, Fax
024078456	W. Hammers, Mitarbeiter der Gemeindeleitung
5399	Hospizdienst
9797885	Tellerrand
9797884	Kleine Offene Tür
01778360650	
2380	Kindertagesstätte, P. Cohnen
979182	Offene Ganztagsschule
0800/1110111	Telefonseelsorge
9797881	Vergissmeinnicht 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9.00 -10.30 Uhr und nach Vereinbarung

Das Pfarrbüro bleibt in der Zeit vom 19. Dezember bis einschl. 4. Januar 26 geschlossen.



Internet: www.st-josef-strass.de
Email: pfarramt@st-josef-strass.de

Pfarramt:	Mo., Mi.	10.00 – 12.30 Uhr
	Do.	18.00 – 19.30 Uhr
Pfarrbücherei:	Di.	16.00 – 18.00 Uhr
	So	12.00 – 12.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen